



Allgemeine Geschäfts- und Bezugsbedingungen für das DZ E-PAPER-Abonnement

Die Bestellung und Durchführung für das E-Paper-Abonnement erfolgt ausschließlich gemäß den nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages J. Horstmannsche Buchhandlung GmbH & Co. KG, Marktstraße 25, 48249 Dülmen (im folgenden „Verlag“ genannt). Dem Hinweis auf eigene Geschäftsbedingungen widersprechen wir hiermit ausdrücklich. Anderslautende Geschäftsbedingungen des Kunden (im Folgenden „Besteller“ – soweit sie nicht in diesen Allgemeinen Geschäfts- und Bezugsbedingungen festgelegt sind – gelten nicht.

Der Verlag bietet im Rahmen eines E-Papers die Ausgabe der Dülmener Zeitung in digitaler Form an. Die Nutzung eines E-Paper-Abonnements ist nicht an die Bestellung eines Print-Abonnements gebunden. Für Besteller eines Print-Abonnements der DZ (Vollabo von Montag bis Samstag) gelten jedoch ermäßigte Preise.

Das E-Paper-Abonnement ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Kündigungsfrist des E-Paper-Abonnements beträgt 14 Tage zum Monatsende – wenn nicht zwischen Verlag und Besteller anders vereinbart. Die Abbestellung muss in Textform beim Verlag vorliegen, alternativ kann über die Homepage der Dülmener Zeitung unter www.dzonline.de/abo das Kündigungsformular genutzt werden. Verspätet eingegangene Kündigungen werden zum darauffolgenden Monatsende berücksichtigt.

Das E-Paper-Abonnement ist ein kostenpflichtiges Angebot. Die Bezugsgebühren sind monatlich zahlbar und verstehen sich inkl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer – wenn nicht zwischen Verlag und Besteller anders vereinbart. Die aktuelle Preisübersicht kann der Homepage der Dülmener Zeitung unter www.dzonline.de/abo entnommen werden. Der Verlag ist berechtigt, die Bezugsgebühr während der Vertragsdauer anzupassen. Bezugspreiserhöhungen entbinden nicht vom bestehenden Vertrag, auch dann nicht, wenn sie zwischen Vertragsabschluss und Lieferbeginn liegen. Bezugspreiserhöhungen werden vor Ihrer Wirksamkeit - unter der Berücksichtigung der Kündigungsfristen - in der Zeitung angekündigt. Einzelbenachrichtigungen können nicht erfolgen.

Soweit für den Besteller ein ermäßigter Preis berechnet wird, weil dieser zum Zeitpunkt seiner Bestellung auch Abonnent einer Print-Ausgabe des Verlags ist (Kombi-Abo), wird der Preis für die Bestellung des E-Paper-Abonnements automatisch zu dem Zeitpunkt angepasst, zu dem der Besteller sein Print-Abonnement beendet oder ändert. Ab diesem Zeitpunkt wird der Online-Only-Preis berechnet, den der Besteller ohne die Ermäßigung zu zahlen hätte. Hat der Besteller bei seiner Bestellung unrichtige Angaben zu einem bestehenden Abonnement einer Print-Ausgabe gemacht, ist der Verlag berechtigt, den Preis in Rechnung zu stellen, der zum Zeitpunkt der Bestellung eines E-Paper-Abonnements ohne Ermäßigung aufgrund der Bestellung eines gleichzeitigen Print-Abonnements gelten würde.

Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur zu, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Besteller nur insoweit zu, als der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

Der Zugriff auf das E-Paper erfolgt über das Internet mit einem allgemeinüblichen Internetbrowser. Der Besteller ist allein dafür verantwortlich, dass die von ihm benutzte Hard- und Betriebssoftware die Nutzung des E-Papers ermöglicht. Voraussetzung für die Nutzung des E-Papers ist eine Internetverbindung sowie eine E-Mail-Adresse.

Die Bestellung eines E-Paper-Abonnements erfolgt ausschließlich über das Internetportal der DZ (www.dzonline.de/abo). Voraussetzung für eine wirksame Bestellung ist zum Einen, dass der Besteller Inhaber einer deutschen Bankverbindung ist und diese gegenüber dem Verlag angibt sowie zum Anderen, dass der Besteller dem Verlag eine eigene aktuelle E-Mail-Adresse zur Verfügung stellt, da die allgemeine Kommunikation der beiden Vertragsparteien per E-Mail und nur im Ausnahmefall per Post erfolgen soll. Durch Absenden eines ausgefüllten Anmeldeformulars gibt der Besteller gegenüber dem Verlag ein verbindliches Angebot zum Abschluss einer Bestellung ab. Ein wirksamer Vertrag über die Bestellung kommt erst zustande, wenn der Besteller innerhalb von 14 Tagen nach Absendung seiner Bestellung eine Auftragsbestätigung mit den Zugangsdaten per E-Mail von dem Verlag erhält. Der Verlag ist ausdrücklich nicht dazu verpflichtet, die vorgenannten E-Mails an den Besteller zu übersenden und damit dessen Vertragsangebot anzunehmen.

In der Folge teilt der Verlag dem Besteller dessen Zugangsdaten mit. Mit diesen Daten kann der Besteller sich nach der Freischaltung des Zugangs einloggen. Dem Besteller steht es frei, die Zugangsdaten in der Folge eigenständig zu verändern und zu individualisieren. Die Zugangsdaten, einschließlich des Passworts, sind vom Besteller geheim zu halten und Dritten nicht zugänglich zu machen. Besteht der Verdacht, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder erlangen werden, ist der Verlag hierüber unverzüglich zu informieren.

Die dem Besteller im Rahmen des E-Papers zur Verfügung gestellten Inhalte sowie die Software sind urheberrechtlich geschützt. Dem Besteller wird ein Nutzungsrecht für Vervielfältigungen ausschließlich zum privaten Gebrauch eingeräumt. Ein Nutzungsrecht für darüberhinausgehende Vervielfältigungen wird nicht eingeräumt. Ebenso erhält der Besteller kein Recht zur öffentlichen Zugänglichmachung.

Der Verlag übernimmt keine Haftung dafür, dass die Inhalte den Erwartungen des Bestellers entsprechen oder der Besteller mit den Inhalten ein bestimmtes, von ihm verfolgtes Ziel erreicht. Sollte aufgrund von Leitungsstörungen im Internet oder als Folge höherer Gewalt oder von Arbeitskämpfmaßnahmen oder Pandemien das E-Paper des Verlags nicht erscheinen können, besteht kein Anspruch auf Leistung, Minderung des Bezugspreises oder Schadensersatz. Der Verlag haftet nicht dafür, dass dem Besteller das E-Paper zu bestimmten Zeiten zur Verfügung steht. Im Falle vorübergehender Bezugsunterbrechungen durch notwendige Wartungsarbeiten oder systembedingte Störungen des Internets bei Fremd Providern oder fremden Nutzungsbetreibern sowie im Falle höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche auf Leistung, Minderung des Bezugspreises oder Schadensersatz. Der Verlag übernimmt keine Haftung für die ständige Verfügbarkeit der Online-Verbindung oder für die Funktionsfähigkeit der technischen Einrichtungen und Software, die von Dritten zur Verfügung gestellt wurde oder die durch Verhalten Dritter in ihrer Funktionsfähigkeit beeinträchtigt wurde. Für Schäden, gleich woraus diese resultieren, haftet der Verlag nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen.



Seite 2 der Allgemeinen Geschäfts- und Bezugsbedingungen für das DZ E-Paper-Abonnement

Dies gilt entsprechend im Falle der Verletzung vor- oder nebenvertraglicher Pflichten, bei unerlaubter Handlung, sowie bei Mangel- und Mangelfolgeschäden. Vorstehende Regelungen gelten nicht bei einer Verletzung von Pflichten, die für die Erreichung des Vertragszwecks wesentlich sind. Sofern der Verlag haftet, haftet er nur insoweit, als die Schäden vertragstypisch und vorhersehbar waren. Die Haftung ist in diesen Fällen der Höhe nach begrenzt auf € 1.000,- pro Schadensfall. Die in diesem Absatz aufgeführten Haftungsausschlüsse oder -beschränkungen gelten nicht bei der Übernahme einer Garantie sowie bei Schäden aufgrund der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Die Haftungsausschlüsse beziehungsweise -beschränkungen gelten entsprechend bei Ansprüchen gegenüber mit dem Verlag verbundenen Unternehmen und seinen Datenlieferanten sowie gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie Datenlieferanten.

Der Verlag ist berechtigt, die Erfüllung von Pflichten aus diesem Vertrag auf Dritte zu übertragen.

Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und/oder des durch sie ergänzten Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt und der Vertrag und diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben im Übrigen für beide Teile wirksam.

Der Verlag kann die vorliegenden AGB mit Einverständnis des Bestellers mit Wirkung für die Zukunft ändern. Die Übermittlung der neuen Fassung der AGB erfolgt durch Ankündigung der geänderten AGB in der Zeitung. Das Einverständnis des Bestellers gilt als erteilt, wenn er der geänderten Fassung der AGB nicht innerhalb von vier Wochen widerspricht. In der Ankündigung wird gesondert auf die Bedeutung dieser Frist und die Folgen der unterbliebenen Reaktion hingewiesen. Bei fristgemäßem Widerspruch durch den Besteller ist der Verlag berechtigt, den mit dem Besteller geschlossenen Vertrag zu dem Zeitpunkt zu kündigen, zu dem die Änderung in Kraft tritt.

Die für die Geschäftsabwicklung des E-Paper-Abonnements notwendigen Daten werden nach den Vorgaben des Bundesdatenschutzgesetzes und der EU-Datenschutzgrundverordnung gespeichert und im Rahmen der Bestellabwicklung ggf. an uns verbundene Unternehmen oder unsere Dienstleistungspartner weitergegeben. Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und Ihre schutzwürdigen Belange entsprechend den gesetzlichen Vorgaben streng berücksichtigt.

Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Anders lautende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Sitz des Unternehmens ist 48249 Dülmen. Alleiniger Gerichtsstand ist, wenn der Vertragspartner Kaufmann ist, bei allen aus dem Vertragsverhältnis sich ergebenden Streitigkeiten der Sitz des Verlages. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Informationen nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG): Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.